

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- als Betonersatzmörtel für die Instandsetzung von Betonuntergründen
- als Feinspachtel zum Egalisieren, Glätten, auf Betonuntergründen
- für Innen und Außen

Produkteigenschaften

- Reparaturmörtel und Feinspachtel in Einem
- für hohe Schichtdicken
- hohe mechanische Festigkeiten



Kunststoffmodifizierter Betonersatzmörtel R4/M2/PCC und Feinspachtel

Anwendungsgebiet

Weber.rep R4 duo ist ein Kombinationsprodukt, das sowohl als Reprofilierungs- bzw. Betonersatzmörtel für die Instandsetzung von Betonuntergründen verwendet werden kann, als auch zum Egalisieren und Glätten von Betonuntergründen, wie z. B. Filigranwand- und -deckenelemente aus Beton im Hochbau, bzw. als Betonfeinspachtel auf instand gesetzten Betonflächen. Der Mörtel kann auch für Gefällespachtelungen bis 50 mm Dicke, z. B. auf Balkonkragplatten eingesetzt werden. Er eignet sich auch für Reparaturarbeiten im Wand- und Bodenbereich, sowie auch zur Reprofilierung von z.B. Treppenstufen. Gemeinsam mit weber.tec 771 bzw. weber.tec 772 werden die Anforderungen entsprechend Bauregelliste A, T.2, nach DafStb-Rili als Oberflächenschutzsystem OS-C bzw. OS-D II, sowie OS-4 bzw. OS-5 nach DIN V 18026 erfüllt. Für Innen und Außen.

Produktbeschreibung

Weber.rep R4 duo ist ein kunststoffmodifizierter Werk trockenmörtel der Klasse R4 entsprechend EN 1504-3. Weber.rep R4 duo erfüllt die Anforderungen der Beanspruchbarkeitsklasse M2 nach DafStb-Rili und ist für die Anwendung als PCC II gemäß TL BE-PCC der ZTV ING geeignet und im System mit weber.rep KB duo bauaufsichtlich geprüft. AbP Nr.: P-5268/005/14-MPA BS.

Produkteigenschaften

- sehr gute Verarbeitbarkeit
- sehr gutes Standvermögen
- sehr hohe Festigkeiten
- hoher Frost-Tausalz-Widerstand
- schwind- und eigenspannungsarm
- sehr feinkörnig- Größtkorn 0,5 mm
- wasserdampfdurchlässig
- für Geh- und Fahrverkehr
- BAST- gelistet

Zusammensetzung

Zement, mineralische Füllstoffe, Kunststoffe, regulierende Additive

Technische Werte

Auftragsdicke	einlagig bis 50 mm
Größtkorn	0,5 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Biegezugfestigkeit	> 8 N/mm²
Druckfestigkeit	> 45 N/mm²
Frischmörtelrohdichte	ca. 2,1 kg/dm³

Technisches Merkblatt



Auftragsdicke	einlagig bis 50 mm
Haftzugfestigkeit	$\geq 2 \text{ N/mm}^2$
Pulverschüttdichte	ca. $1,6 \text{ kg/dm}^3$
Verarbeitungszeit	ca. 60- 90 Min.

Qualitätssicherung

weber.rep R4 duo unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung.

Allgemeine Hinweise

- Die eingebaute Fläche ist vor zu schnellem Austrocknen zu schützen, starke Hitzeeinwirkung und Zugluft sind zu vermeiden. Der Betonersatz ist mindestens 3 Tage nachzubehandeln (feuchthalten oder abdecken) und vor Frost zu schützen.
- Im frischen Zustand darf das Produkt nicht mit Wasser besprüht werden.
- Alle angegebenen Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von ca. $+ 20^\circ \text{C}$ ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von ca. 60 %.

Besondere Hinweise

- Nicht mit anderen Baustoffen mischen.
- Bei Überdeckungshöhen von $> 20 \text{ mm}$ bzw. $> 40 \text{ mm}$, je nach Expositionsklasse kann der Korrosionsschutzauftrag entfallen.
- Bei Flächenspachtelungen bis ca. 25 mm Schichtdicke, im Bereich außerhalb der EN 1504/RILI, kann alternativ als Haftbrücke weber.rep R4 duo schlämmfähig eingestellt, auf dem mattfeucht vorgemässten Untergrund aufgebracht werden. Anschließend weber.rep R4 duo frisch in frisch bis zur max. Schichtdicke aufbringen.
- Bei Anwendung außerhalb der EN 1504/RILI, kann die Haftbrücke entfallen und bei Überdeckungshöhen $> 20 \text{ mm}$ auch der Korrosionsschutz. In dem Fall erfolgt auf dem mattfeucht vorgemässten Untergrund ein porenfüllender Schlämm- bzw. Kratzspachtelauftrag aus weber.rep R4 duo. Anschließend wird der Reprofilierungsmörtel frisch in frisch aufgebracht.
- Zur Erhöhung des Karbonatisierungsschutzes empfehlen wir das weber.tec Oberflächenschutzsystem.

Untergrundvorbereitung

Als Betonersatzmörtel:

- Sauber, frostfrei, saugfähig, tragfähig, griffig und frei von allen haftungsmindernden Bestandteilen.
- Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes $> 1,5 \text{ N/mm}^2$.
- Als Vorbehandlungsverfahren eignen sich Fräsen und anschl. Strahlen.
- Bewehrung durch 2-fachen Anstrich mit weber.rep KB duo vor Korrosion schützen.
- Nach Erhärtung der Korrosionsschutzbeschichtung gesamte Betonfläche/Ausbruchsstelle intensiv vornässen und mattfeucht auf trocknen lassen, Pfützenbildung vermeiden.
- Vor Beginn der Reprofilierungsarbeiten weber.rep KB duo auftragen.

Als Betonfeinspachtel:

- Sauber, frostfrei, saugfähig, tragfähig, griffig und frei von allen haftungsmindernden Bestandteilen und Verunreinigungen.
- Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes $\geq 1,3 \text{ N/mm}^2$.
- Betonoberfläche mehrmals kräftig anfeuchten.
- Vor Auftrag des Mörtels muß der Untergrund mattfeucht aufgetrocknet sein.

Verarbeitung

Mischvorgang:

- Gebindeinhalt mit 14,5 % (2,9 Liter pro 20 kg Trockenmörtel) Wasser knollenfrei anmischen.

Technisches Merkblatt



- Wasser vorlegen, dann das Pulver nach und nach zugeben.
- Ca. 3 min. mit langsam laufendem Rührwerk oder Zwangsmischer intensiv mischen.
- Nach dem Mischen Reifezeit von ca. 2 Minuten einhalten und den Mörtel noch einmal kurz mischen.
- Bei der Verwendung als Betonfeinspachtel kann die Konsistenz durch eine zusätzliche Wasserzugabe von bis zu 1,5 % (0,3 Liter pro 20 kg Trockenmörtel) auf die Anwendererfordernisse eingestellt werden.
- Der Mörtel kann von Zeit zu Zeit aufgerührt werden. Dies verbessert Konsistenz und Geschmeidigkeit.

Auftrag:

Als Betonersatzmörtel:

- Mörtel in die Ausbruchsstelle auf die noch frische Haftbrücke mit Spachtel, Kelle oder Glätter auftragen.
- Den Mörtel fehlstellenfrei in die Ausbruchsstelle einarbeiten.
- Tiefe Ausbrüche müssen in mehreren Arbeitsgängen geschlossen werden (ca. 50 mm pro Arbeitsgang). Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen ca. 12 Stunden.
- Zwischenschichten aufräumen und nach der Erhärtung erneut mit Haftbrücke vorstreichen.
- Die Auftragsfläche ist so zu bemessen, dass der Betonersatzmörtel immer auf die frische Haftbrücke aufgebracht werden kann, also bevor es zu einer Hautbildung auf der Haftbrücke kommt. Haftbrücke und Ersatzmörtel sollten daher gleichzeitig angemischt werden.
- Den Betonersatzmörtel nicht über die Ausbruchflanken hinaus ziehen.

Als Betonfeinspachtel:

- weber.rep R4 duo mit dem Glätter ca. 2 bis 5 mm dick auftragen.
- Feinspachtel zuerst in Kornstärke als Kratzspachtel aufziehen und Lunker schließen, dann frisch in frisch bis zu 5 mm dick auftragen.
- Bearbeitungsfläche für die Kratzspachtelung entsprechend klein halten.
- Nach 15 bis 90 Minuten (je nach Umgebungsbedingungen und Schichtdicke) kann die leicht angezogene Spachtelung mit einem feuchten, feinporigen Schwamm ohne Druck abgerieben werden.
- Nach der Erhärtung (Reprofilierung: > 5d, nur Feinspachtelung: > 1d) empfehlen wir die Oberfläche zur optischen Gestaltung bzw. zum Schutz vor Karbonatisierung oder Tausalzeinwirkung mit den Weber- Oberflächenschutzsystemen weber.tec 771 bzw. weber.tec 772 zu überarbeiten.

Produktdetails

Auftragswerkzeug:

Spachtel, Kelle, Glätter

Farbe:

betongrau

Wasserbedarf:

Als Reprofilierungsmörtel max. 2,9 l/ 20 kg

Als Feinspachtel max. 3,2l/20kg

Durchtrocknungszeit:

wie Beton

Lagerung:

Bei trockener Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 9 Monate lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

je mm Schichtdicke (Frischmörtel) :

ca. 1,9 kg/m²